
„Zukunft Horst e.V.“ – wesentlicher Motor für eine perspektivträchtige Entwicklung von Gelsenkirchen-Horst



- Informationen zusammengestellt für die Mitgliedsversammlung Zukunft Horst e.V. -

Gelsenkirchen-Horst, 02. September 2026

Tagesordnung

- 1. Begrüßung durch den Vorstand**
- 2. Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
- 3. Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
- 4. Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
- 5. Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
- 6. Wahl der Wahlleitung**
- 7. Entlastung des Vorstandes**
- 8. Wahl des Vorstandes**
- 9. Verschiedenes**
- 10. Verabschiedung**

Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
3. **Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
4. **Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
5. **Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
6. **Wahl der Wahlleitung**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Verschiedenes**
10. **Verabschiedung**

Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
3. **Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
4. **Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
5. **Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
6. **Wahl der Wahlleitung**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Verschiedenes**
10. **Verabschiedung**

TOP 3: Mit vielen fortlaufenden Aktivitäten und *viel Kleinteiligkeit* zielt Zukunft Horst am Ende auf grundlegende Verbesserungen

Fortlaufende Aktivitäten und Kleinteiligkeit

Fortlaufende Aktivitäten:

- Kontinuierlicher, bodenständiger **Dialog mit den wichtigen Horster Akteuren – Fokus auf konkret umsetzbare Lösungsansätze**
- Kontinuierlicher **Austausch mit der Stadt GE – immer konstruktiv, aber bisweilen** auch kritisch
- Ableitung und Umsetzung **neuer Chancen und Möglichkeiten** für Horst
- Suche nach **intensivem Austausch mit Bürgern und Bürgerinnen**
- Identifikation und Umsetzung von **Möglichkeiten zur Steigerung der Standortattraktivität**
- Imageverbesserung und Marketing **auch jenseits der Stadtgrenzen**
- „Troubleshooting“ – **wann immer erforderlich ...**
- ...

Viele Puzzle-Elemente führen zum gewünschten Gesamtbild

TOP 3: Statusbericht zu wesentlichen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr – von Zukunft Horst – häufig auch in Teamwork mit Anderen

Aktivitäten und Umsetzungsstatus

	Aktivität/ Projekt		Konkreter Nutzen für Horst
1	„Heimat Shoppen-Aktion“ erfolgreich angelaufen [Veranstaltungsmanagement]	➔	• Kaufkraftbindung in Horst • Attraktivität für Kunden
2	Neue Nutzung des Gebäude Essener Str. 38 durch Zahnärztin Macha [Leerstandsmanagement]	➔	• Reduktion von Leerstand • Gute ärztliche Versorgung
3	Neuer Pächter für das „Café Klatsch“ [Leerstandsmanagement]	➔	• Vermeidung von Leerstand • Erhalt eines wichtigen Treffpunkts für Horster
4	Gesamt-Veranstaltungskalender für Horst etabliert	➔	• Attraktivität Standort Horst • Höheres Teilnahmepotential
5	Schriftzug „Horst“ mit PR eingeweiht	➔	• Positive Publicity • Erhöhte Profilbildung

TOP 3: Statusbericht zu wesentlichen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr – von Zukunft Horst – häufig auch in Teamwork mit Anderen

Aktivitäten und Umsetzungsstatus

	Aktivität/ Projekt		Konkreter Nutzen für Horst
6	Ausrichtung des diesjährigen Frühjahrsempfangs und des IGA-Netzwerktreffens [Netzwerkarbeit]	➔	• Thematisierung wichtiger Projekte in Horst • Vernetzung Stakeholder
7	Verstärkung PR/ Öffentlichkeitsarbeit & Social Media-Präsenz [Mitgliederakquise]	➔	• Größere Reichweite • Aktivierung/Bindung v. Horstern • Professionelle Unterstützung
8	Verstärkung internationale Partnerschaft mit Alapi	➔	• Gegenbesuch von Horstern • Positive Integration türkisch-stämmiger Horster
9	Ausrichtung des 1. Horster Löwenlaufs [Veranstaltungsmanagement]	➔	• Sehr positive Resonanz • Steigerung Attraktivität Horst - auch jenseits von Horst
10	Ausrichtung der Horster Musiknacht [Veranstaltungsmanagement]	➔	• Sehr positive Resonanz • Steigerung Attraktivität Horst - auch jenseits von Horst

TOP 3: Wesentliche geplante Aktivitäten für die nächste Zeit

Aktivitäten und Umsetzungsstatus

	Aktivität/ Projekt		Konkreter Nutzen für Horst
1	Neugestaltung Ilse-Kibgis- und Josef-Büscher Platz	➔	• Optimale Kombination/Balance von Erscheinungsbild, Parken/ Handel und Aufenthaltsqualität
2	Stärkere Aktivierung von Kindern und Jugendlichen	➔	• Sicherstellung Nachhaltigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Beitrag zum „Lebenslernen“
3	Chancenentwicklung IGA/ Nordsternpark	➔	• Imagestärkung Horst bei IGA • Nachnutzung mit neuen Jobs/ Freizeitflächen & Wohnen
4	Künstlerische Aufwertung von Horst (z.B. Fassadengestaltung sowie „Der Wächter“)	➔	• Attraktives Erscheinungsbild • Positive Publicity für Horst mit besonderem Begleitevent
5	Horster Löwenlauf 2026 [Veranstaltungsmanagement]	➔	• Positive Wahrnehmung von Horst - auch überregional • „Mitmachen“ - für alle Horster

TOP 3: Wesentliche geplante Aktivitäten für die nächste Zeit

Geplante Schwerpunktaktivitäten

	Aktivität/ Projekt		Konkreter Nutzen für Horst
6	Horster Musiknacht 2026 [Veranstaltungsmanagement]	➤	• Attraktive Unterhaltung für Jung und Alt • Von Horstern für Horster
7	Impulse zur Stabilisierung der lokalen Industrie	➤	• „Clusterentwicklung“ Raffin. Horst plus Klimahafen • Ansiedlung neuer Akteure
8	Kurzfristige Einführung eines Zukunft Horst-Onlineshops	➤	• Mehr Identifikation mit Horst • gute Unterstützungsoption
9	Sicherstellung Weiterführung Feierabendmarkt	➤	• Gutes Begegnungsformat • Mehr Eigengestaltung Bürger
10	Das „Horster Modell“ – unser Weg zu neuer Prosperität	➤	• Bündelung aller Horster Kräfte • Neue Interaktion mit Stadt GE • Bürger mit mehr Verantwortung

Zukunft tragen. Horst zeigen.

Produkte mit Heimatgefühl – und ein Beitrag für einen lebendigen Stadtteil.

Teamshop Zukunft Horst

Herzlich Willkommen im Teamshop Zukunft Horst

Herzlich Willkommen im Onlineshop des Vereins Zukunft Horst!

In Zusammenarbeit mit der Sport-Hölzel GmbH haben wir unseren eigenen Onlineshop erstellt. Wie schön, dass der Weg hierher geführt hat.

Ab sofort könnt ihr hier ausgewählte, hochwertige Horster Lieblingsartikel erwerben. Das Wertchen besteht die exklusive Möglichkeit, Horster Löwenlauf-Shirts der dies- sowie letztjährigen Edition nachzubestellen. Und das alles zu tollen Konditionen und einem super Service.

JAKO T-Shirt Run 2.0 ab 15,00 €

JAKO T-Shirt Organic ab 13,50 €

JAKO Polo Organic ab 23,50 €

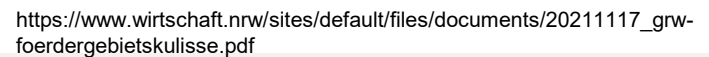
JAKO Kapuzenwest Organic ab 42,50 €



Gern den QR-Code scannen!



Fördermöglichkeiten für Unternehmens-Ansiedlungen



Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
3. **Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
4. **Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
5. **Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
6. **Wahl der Wahlleitung**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Verschiedenes**
10. **Verabschiedung**

Eine grundlegende Verbesserung der schwierigen Situation von GE Horst ist i.w. nur von „innen“ heraus möglich!

Wesentliche Merkmale des „Horster Modells“

- Die **hoheitliche Gesamtverantwortung** für eine positive gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung von GE-Horst liegt heute klar **bei der Stadt GE**
- Allerdings sind die **Möglichkeiten der Stadt** nicht nur finanziell **begrenzt**, viele Aufgaben sind auch **nicht mit Geld allein zu lösen**
- Das **„Horster Modell“** **aktiviert die inneren Kräfte der Horster Bürgerschaft** als wesentlichen Hebel zur Umsetzung konkreter Vorhaben und kann die Stadt GE etwas entlasten
- Das **Verhältnis zur Stadt GE** ist in diesem Kontext **keine „Einbahnstraße“**, d.h. dass **Zukunft Horst** und andere Partner des Horster Modells kooperieren mit der Stadt GE und **unterstützen** sie nach Kräften, allerdings werden **auch Forderungen an die Stadt** erhoben und **wenn notwendig Kritik** geäußert
- Das heißt im Regelfall auch, dass eine **Unterstützung durch Zukunft Horst** und anderer Partner **nicht dazu führt**, dass die **Stadt die Verantwortung „los ist“**

Eigenverantwortung als Hebel für eine positive Wende

Neue Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen Stadt GE und Horster Bürgern bei einigen Themen sinnvoll

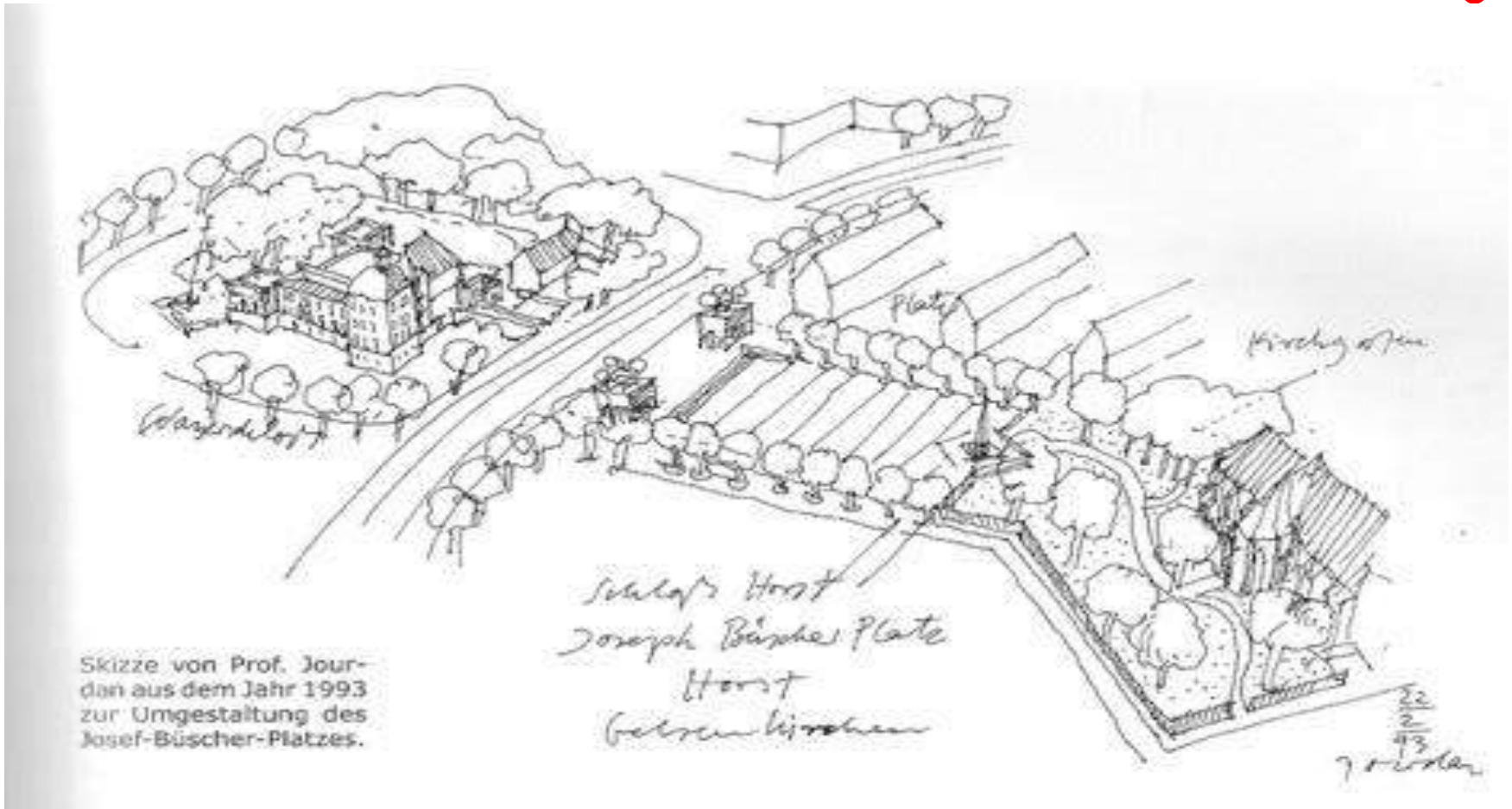
Wesentliche Merkmale des “Horster Modells”

- **Ausnahmen** von diesem Prinzip sind **formell definierte Aufgabenübertragungen** – z.B. **wenn die Stadt** bestimmte Leistungen, die von der Bürgerschaft als sehr wichtig betrachtet werden, **nicht mehr erbringen will oder kann** – **in diesem Fall sollten privaten/ bürgerschaftlichen Initiativen** jedoch auch **weitreichende Gestaltungsfreiheiten** eingeräumt werden – sowie zumindest **z.T. notwendige Budgets** (über Bezirksforum hinausgehend)
- Die **Rettung vom Schloß Horst** ist der beste **Beweis**, was in GE-Horst eine **bürgerschaftliche Initiative** erreichen kann, falls der **Stadt dazu die Mittel oder der Wille** fehlen
- Eine Rückübertragung der Verantwortlichkeit für das Schloß Horst in bürgerschaftliche Verwaltung könnte dem Satzungszweck der Rettung evtl. besser Rechnung tragen
- Für derartige Fälle gibt es viele weitere **erfolgreiche Fallbeispiele**, wie z.B. die **Funktion des City-Managers** oder die **operative und wirtschaftliche Führung von Schwimmbädern** durch Bürgerinitiativen

Neue Denken – schwierige Themen u.U. selbst in die Hand nehmen!

Beispiel Schloss Horst: ein klarer Beleg, dass auch größere Projekte nur durch Bürgerinitiative zum Erfolg gebracht werden können!

Bürgerengagement als Schlüssel zum Wandel



Ohne die Initiative der Horster Bürger gäbe es das Schloss heute nicht mehr!

Neue Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen Stadt GE und Horster Bürgern bei einigen Themen sinnvoll

Wesentliche Merkmale des “Horster Modells”

- Die **Abgabe von Verantwortlichkeiten und Leistungen** darf jedoch in keinem Falle dazu führen, dass die Stadt GE nicht unverändert hart an ihrer eigenen **Produktivität arbeitet** – um Steuermittel so effizient wie möglich einzusetzen
- Die Ausgestaltung der **Interaktion von Stadt und Bürgerschaft** sollte fallweise spezifisch definiert werden – **von „locker“ bis „strukturiert“**
 - „locker“: Hands on Projekte in Eigeninitiative
 - „strukturiert“: Verantwortungsübernahme nach Absprache, ggfs. mit Budget
- **Wesentliches Merkmal des „Horster Modells“ ist volle Offenheit für alle Horster Vereine und Organisation – Kräftebündelung und Aufgabenteilung können die Schlagkraft erheblich steigern – z.B. für ein gemeinsames Imagevideo von Horst**
- **Es bedarf passender verbindlicher Strukturen und Prozessen („harte Faktoren“), weit bedeutender ist jedoch der “Spirit“ der Horster Bürger, geprägt durch Ehrgeiz von erstklassigem Mannschaftssport**

Mehr „Power“ durch einen strukturierten gemeinschaftlichen Ansatz aller Horster Akteure!

Das „Gelsenkirchener Modell“ ist ein primäres Stadtthema, das „Horster Modell“ ist ein primär bürgerschaftliches Thema

Wesentliche Merkmale des „Horster Modells“

- Es gibt **ein übergeordnetes Ziel** – Horst zu einem prosperierenden und perspektivträchtigen Stadtteil zu machen, **alle Einzelaktivitäten sollten darauf „einzahlen“**
- Die Stadt Gelsenkirchen forciert mit dem „Gelsenkirchener Modell“ **eine Strukturverbesserung i.w. durch Aufkauf** von „Schrottimmobilien“
- Die Stadtentwicklung in Horst nach dem „Horster Modell“ setzt primär auf **bürgerschaftliche und privatwirtschaftliche Initiativen verbunden mit einer eigenverantwortlichen Mentalität – es gewinnt das Team, nicht eine Ansammlung von Solisten!**
- Dies soll auch über die Stadtgrenzen hinaus positiv wahr genommen werden – und so auch **neue Projekte, Investoren und Einwohner nach Horst bringen**

► **Betont alternativer Ansatz zum „Gelsenkirchener Modell“ – weniger Stadt, mehr Eigenverantwortung**

Zukunft Horst und andere Horster Vereine im Horster Modell können zur positiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beitragen

Investition in die Ausbildung der Horster Jugend



NRW holt „Lebenslehrer“ in die Schulen
Praktiker sollen das Alltagswissen von Jugendlichen vergrößern.

Matthias Korfmann

Düsseldorf. Es erinnert an das bekannte Motto: Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir: Um das Lebens- und Alltagswissen von Jugendlichen zu fördern, öffnet NRW seine weiterführenden Schulen für Experten aus der Berufswelt. Die App des gemeinnützigen Startups „LifeTeachUs“ soll künftig „Lebenslehrer“ vor möglichst viele Klassen bringen.

„Immer wieder höre ich bei Schulbesuchen den Wunsch von Schülerinnen und Schülern nach mehr Alltagswissen. Sie fragen zum Beispiel, wie ein Arbeits- oder ein Mietvertrag abgeschlossen wird, warum ein E-Roller eine Haftpflichtversicherung benötigt oder wie eine Steuererklärung funktioniert“, sagte NRW-Schulministerin Dorothee Feller (CDU) am Donnerstag bei der Vorstellung des Programms

„Fit for Life – mehr Lebenswissen in Schule“.

Daran sind unter anderen Industrie-Unternehmen, Handwerksbetriebe, öffentliche Verwaltungen und Vereine beteiligt. Die App von „LifeTeachUs“ ist eine Kontaktbörse für Schulen und Lebens-Lehrkräfte aus der Praxis. In der Datenbank des Startups seien bereits 5400 Fachleute aus NRW registriert, so das Schulministerium. 200 weiterführende Schulen machten bisher mit. Ziel sei es, bis zum Jahresende 500 bis 800 Schulen in NRW damit zu erreichen. Ein Pilotprojekt mit Schulen im Münsterland sei vielversprechend verlaufen.

Die Wissens-Wünsche der Heranwachsenden drehten sich vor allem um Lebens- und Karrierethemen wie gute und schlechte Verträge, Finanzen, Bewerbung, Ausbildung und Beruf, erklärte „LifeTeachUs“-Geschäftsführer Ludwig Thiede, der nach eigenen Angaben ehrenamtlich arbeitet. Es würden aber auch Experten für Ernährung, Gesundheit und Soziales vermittelt.

Die Idee sei es, Jugendlichen – vor Ort oder digital – mit Menschen in Kontakt zu bringen, die all diese Fragen aus ihrer eigenen Lebenserfahrung heraus beantworten können, so Feller. Die Schüler könnten sich darauf verlassen, dass das vermittelte Alltagswissen „neutral und sicher“ sei.

Von dem Programm profitierten nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die „nach strengen Richtlinien“ zugelassenen Praktiker. Sie bekämen die Gelegenheit, vor Publikum für ihren Beruf werben und zu erklären, warum ein Schulabschluss so wichtig sei. „Eine Klasse ist das ehrlichste Publikum der Welt“, sagte Thiede. Die Praktiker lernten im direkten Kontakt, wie junge Menschen heute ticken. Und für die Jugendlichen sei die „echte Begegnung“ mit den Fachleuten viel wertvoller als der Rat einer Künstlichen Intelligenz.

„Wir werben in weiterführenden Schulen, dieses Angebot innerhalb der Lehrpläne zu nutzen“, sagte Ministerin Feller. Es richte sich in erster Linie an Acht- und Neuntklässler. Es gebe aber keine strengen Vorgaben. Meinung

Eine Klasse ist das ehrlichste Publikum der Welt.

Ludwig Thiede,
Geschäftsführer von „LifeTeachUs“

Intensives “Kümmern” und Weitergabe von Wissen und Erfahrung ist eine sehr wirksame Investition in die Zukunft von Horst

Zukunft Horst und andere Horster Vereine im Horster Modell können auch aktive Beiträge zur Sicherstellung des Feierabendmarktes leisten

Sicherstellung des Feierabendmarktes als attraktive Begegnungsplattform

**Horster Feierabendmarkt:
Gemeinschaft und Musik trotz Sorgen**

Auf dem Horster Feierabendmarkt kommen Menschen aus dem Stadtteil zusammen. Nun gefährden Finanzierungsprobleme das beliebte Gemeinschaftstreffen.

Kira Schmidt

Gelsenkirchen. „In Horst treffen sich Freunde.“ Dieses Motto wird gern bemüht, wenn im Ortsteil eine Veranstaltung stattfindet. Am heutigen Freitagnachmittag jedoch zeigt sich einmal mehr: Es stimmt. Zahlreiche Gäste sitzen munter unter Sonnenschirmen und kladdern bei einem Kaltgetränk, einer Pommes oder einer Wurst im Brötchen.

Der Horster Feierabendmarkt wartet auf den ersten Blick mit nicht viel auf. Gerade mal drei Stände stehen im Schatten der Kirche St. Hippolytus. Was hier aber geboten wird, ist den Menschen noch viel wichtiger als eine große Auswahl: Einmal im Monat gibt es in diesem Pop-up-Biergarten Raum für Gespräche, für Gemeinschaft.

Geldsorgen werfen einen Schatten auf den Markt

Wer vor drei Jahren für diese Erfolgsgeschichte die Initiative ergriffen hat, ist nicht ganz eindeutig. Vermutlich haben die städtischen

die das Format gern unterstützen und hier auftreten. „Das ist ganz wichtig. Ohne Musik würde der Markt nicht funktionieren. Das hebt doch die Stimmung“, sagt der Horster und schaut sich glücklich um. Denn mittlerweile tanzen die ersten Damen schon auf dem Bürgersteig Discofox zur Musik von DJ Thommy Berg, der hier und heute insbesondere auf Schlager-Pop setzt.

„Es ist gut, dass Heribert Herber den Markt immer wieder veranstaltet, dass es einen Ort gibt für die Menschen, Gemeinschaft zu erleben. Das brauchen wir noch

Er ist der kleinste seiner Art im Stadtgebiet und findet während der Saison einmal im Monat statt: der Feierabendmarkt in Horst.

Michael Korte / FUTURE Foto Services (2)

Tanzende Gäste beim Feierabendmarkt in Horst.

kamen kleinere Finanzspritzen örtlicher Kaufleute. Einen guten Batzen steuert Heribert Herber zu jeder Ausgabe selbst bei. Aus eigener Tasche. Weil dieser Markt ihm ein Herzensprojekt sei, erzählt er und lässt glücklich seinen Blick über die Schar der Gäste schweifen, die hier eine gute gemeinsame Zeit verlebt.

Eigentlich hatte er darüber gar nicht sprechen wollen, hätte so weiterhin verfahren. Ohne Aufhebens. Nun jedoch steht ein Ratsbeschluss im Raum, nach welchem jene Menschen und Initiativen, die 2026 Gelder aus dem Bezirksfo-

Den Feierabendmarkt durch noch weitergehendes Bürgerengagement langfristig absichern!

Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
3. **Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
4. **Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
5. **Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
6. **Wahl der Wahlleitung**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Verschiedenes**
10. **Verabschiedung**

Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
3. **Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
4. **Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
5. **Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
6. **Wahl der Wahlleitung**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Verschiedenes**
10. **Verabschiedung**

Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
3. **Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
4. **Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
5. **Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
6. **Wahl der Wahlleitung**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Verschiedenes**
10. **Verabschiedung**

Kandidatur für den Vorstand

Peter Preuss wird der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands zur Wahl gestellt.



Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
3. **Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
4. **Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
5. **Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
6. **Wahl der Wahlleitung**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Verschiedenes**
10. **Verabschiedung**

Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
3. **Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
4. **Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
5. **Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
6. **Wahl der Wahlleitung**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Verschiedenes**
10. **Verabschiedung**

Tagesordnung

- 1. Begrüßung durch den Vorstand**
- 2. Mitteilung über mögliche Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung gem. § 7 Ziff. 5 der Satzung**
- 3. Bericht: Vorstellung der bisherigen Aktivitäten und Ausblick auf die geplanten Projekte durch den Vorstand und den City-Manager**
- 4. Vorstellung der Idee des „Horster Modells“**
- 5. Bericht der Kassenprüfer/Rechnungsprüfer**
- 6. Wahl der Wahlleitung**
- 7. Entlastung des Vorstandes**
- 8. Wahl des Vorstandes**
- 9. Verschiedenes**
- 10. Verabschiedung**